
Beschlussentwürfe für den Ordentlichen Bezirksverbandstag am: 25.09.2021

Beschlussvorlage Nr. 009

Öffnung aller Pankower Kleingartenanlagen

Die Delegierten des Bezirksverbandes der Gartenfreunde Pankow e. V. beschließen, dass unsere Mitgliedsvereine alle Kleingartenanlagen für die Allgemeinheit zu öffnen.

Ziel: Jede KGA zeichnet sich durch ein soziales/ökologisches Projekt für die Bevölkerung aus.

Begründung:

Die Vereine und ihre Mitglieder vollbringen in Zusammenarbeit wichtige Leistungen für das Allgemeinwohl. Sie schaffen und unterhalten öffentlich zugängliche Grünflächen zur Naherholung und tragen damit nicht nur zur Verbesserung des Wohnumfelds bei, sie vermitteln auch ein Stück Naturnähe und schaffen Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Das Kleingartenwesen leistet einen Beitrag zur Gartenkultur und ist darüber hinaus von städtebaulicher, ökologischer, stadtklimatischer und sozialer Bedeutung im Bezirk Pankow. Bis auf wenige Kleingartenanlagen sind alle Kleingartenanlagen für die Bevölkerung in Pankow öffentlich zugänglich. Diese Entwicklung zeige die Aufgeschlossenheit und das Verständnis der Kleingärtner und unserer gesamten Organisation für die Notwendigkeit, sich den heutigen Bedingungen anzupassen. Alle Mitgliedsvereine begrüßen diese Entwicklung ausdrücklich, zumal alle Kleingärtner damit einen wichtigen Beitrag zur Ergänzung der örtlich vorhandenen Grünanlagen leisten. Der öffentliche Zugang der Allgemeinheit zu Kleingartenanlagen ist auch ein Element der städtebaulichen Bedeutung von Kleingartenanlagen, wie zum Beispiel Durchgrünung und Auflockerung der Bebauung, Verbesserung der ökologischen Grundlagen usw.. Alle Pankower Kleingartenvereine leisten einen erheblichen Beitrag auf sozialem Gebiet. (Gesellschaftliche Funktion des Vereins, Konzepte oder Projekte zur Integration von Migranten oder Flüchtlingen, Kooperationen mit Initiativen, Vereinen, Verbänden, Schul- und Lehrgärten, öffentliche Spielplätze, Themengärten, Gemeinschaftsgärten, Mehrgenerationsgärten, urban gardening auf Frei-/Gemeinschaftsflächen u. v. m.)

Auch für Ökologie und Stadtklima setzen sich alle Pankower Kleingartenvereine nachhaltig ein. (Projekte im Rahmen des Umweltschutzes oder naturschutzfachliche Initiativen, Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt, Beiträge zum Klimaschutz, Pflege von Kultur- und Landschaftsräumen, schonender Umgang mit Ressourcen, Nachhaltigkeit bei der Bewirtschaftung, Natur- und Artenschutz, (Wild)Bienenförderung u. v. m.)

Ziel ist, dass alle Kleingartenanlagen die städtebaulichen, sozialen, ökologischen, stadtklimatischen und gartenkulturellen Leistungen des Kleingartenwesens für die Gesellschaft verdeutlichen. Jeder Kleingartenverein prüft die Schaffung und Umsetzung eines ökologischen oder sozialen Projekts (bestenfalls sozial-ökologisches Projekt) innerhalb der Kleingartenanlage. Die Delegierten des Bezirksverbandes beschließen, dass jede Kleingartenanlage mindestens ein Projekt für die Allgemeinheit errichtet.

Schließlich dienen die Kleingartenanlagen als fester Bestandteil des Grün- und Freiflächensystems im Bezirk Pankow nicht nur den Pächterinnen und Pächtern, sondern auch der Erholung suchenden Bevölkerung. In oft dicht besiedelten Gebieten leisten sie einen wertvollen Beitrag für den Schutz von Umwelt und Natur. Mit ihrem eigenen Mikroklima und unversiegelten Flächen unterstützen Kleingartenanlagen auch die Anpassung an den Klimawandel. **Mehr denn je sind Kleingartenanlagen daher wichtige Bausteine der nachhaltigen Entwicklung im Bezirk Pankow.**